

Pressemitteilung

231/2025

2.835 Zeichen

20 Jahre erfolgreiche Wasserschutzkooperation

Marktredwitz, 28. Oktober 2025. Das Kommunale Unternehmen Marktredwitz feierte am Freitag, 10. Oktober 2025 zusammen mit den Landwirten die gemeinsame Kooperation zum Schutz der Tiefbrunnen für die Trinkwasserversorgung von Waldershof und Marktredwitz.

Besichtigt wurde anlässlich des Jubiläums der Tiefbrunnen III bei Waldershof und das Maschinenhaus Waldershof, die zum Kommunalunternehmen Marktredwitz und zur Stadt Waldershof gehören. Diese sind ein zentraler Baustein der Wasserversorgung für die Region Marktredwitz und Waldershof. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen Maßnahmen zur Vermeidung überhöhter Nitratwerte im geförderten Trinkwasser – ein Thema von hoher Relevanz aufgrund landesweiter Probleme mit Nitratbelastung im Grundwasser.

Der Tiefbrunnen III – Eine Erfolgsgeschichte

Der 1967 gebaute Tiefbrunnen III erreicht eine Tiefe von 170 Metern, wobei die eigentliche Pumpe auf 37 Meter Tiefe installiert ist. Die Wasserförderung beträgt maximal 110 Liter pro Sekunde. Über das Maschinenhaus in Waldershof wird das geförderte Wasser in regionale Hochbehälter gepumpt und gemeinsam von Marktredwitz und Waldershof genutzt. Insgesamt verteilen die beiden Städte damit 4.000.000 Liter Trinkwasser. Und bereits seit den 1960er Jahren existiert diese interkommunale Zweckgemeinschaft.

Bestwerte bei Trinkwasserqualität – Niedrige Nitratwerte

Die aktuellen Trinkwasseranalysen zeigen, dass der Nitratgehalt im Mischwasser aus Tiefbrunnen III und IV bei lediglich 9 mg/l liegt – deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert von 50 mg/l gemäß Trinkwasserverordnung. Auch andere Qualitätseckdaten wie Eisen-, Chlorid- und Pestizidwerte liegen weit unterhalb der zulässigen Grenzen. Es werden keinerlei Aufbereitungsstoffe zugesetzt. Verantwortlich für diese ausgezeichneten Werte sind sowohl kontinuierliche Messungen als auch nachhaltige regionale Bewirtschaftung. Mit Hilfe der Landwirte vor Ort, des Geoteams aus Bayreuth und des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth-Weiden sowie Bayreuth-Münchberg ist es gelungen, das Wasser nitratarm zu halten.

Permanente Kontrolle und Versorgungssicherheit

Das "am besten kontrollierte Lebensmittel", wie Wasserwart Reinhard Kastner betont, wird permanent überwacht. Zusätzlich wurden Vorsorgemaßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung bei Stromausfällen ergriffen – z. B. durch eigene Notstromaggregate.

Fazit

Mit den Tiefbrunnen II, III und IV können das Kommunalunternehmen Marktredwitz und die Stadt Waldershof den Bürgerinnen und Bürgern von Marktredwitz und Waldershof Trinkwasser garantieren, das nicht nur zuverlässig, sondern auch dauerhaft sauber und besonders arm an Nitrat ist. Die langjährigen Investitionen und die enge regionale Zusammenarbeit zahlen sich damit in mehrfacher Hinsicht aus: für die Umwelt, die Gesundheit und die Versorgungssicherheit künftiger Generationen.